



---

## Armon Gerbers Schnitz-Letter

### Nr. 5 (23.03.2017)

---

Dieser Newsletter ist für Menschen, die gerne schnitzen oder sich fürs Schnitzen interessieren.

#### **Liebe Schnitz-Freunde**

Gilt auch für Schnitzfreundinnen ;-)

Wir stecken mitten in der Schnitz-Saison und ich komme gerade von einem Schnitzkurs zurück. Es kamen drei Damen und ein Herr. Es macht mir unheimlich Spass, das Schnitzen zu vermitteln. Ein Hobby weiterzugeben, das das Herz oder die Seele erfrischt.

In diesem Newsletter möchte ich mich vorläufig dem letzten mal dem Thema Arbeitsplatz widmen. Weiter scheint mir doch als wichtig, eine Reihe übers Holz zu beginnen. Internettipps möchte ich Ihnen auch nicht vorenthalten.

Wenn Sie gerne einen Text, ein Schnitzprojekt oder Bild beisteuern möchten, sind Sie herzlich dazu eingeladen.

Viel Spass beim lesen und nehmen Sie sich Zeit zum Schnitzen.

Armon Gerber

#### **Inhaltsverzeichnis dieses Schnitz-Letters:**

1. Arbeitsplatz Teil 3
2. Holz unser Schnitz-Rohstoff
3. Der Internet-Tipp: Pinterest
4. Eine kleine Arbeit zum Nachschnitzen
5. Schnitzer-Witz

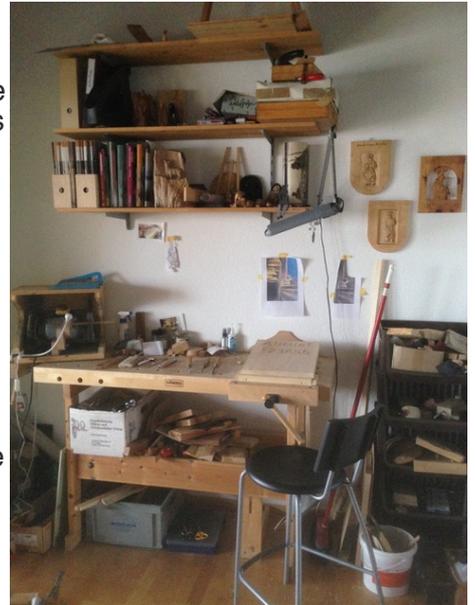
## 1. Arbeitsplatz Teil 3

Wie bereits erwähnt, kann man überall schnitzen. Es gibt wirklich viele verschiedenen Einspannungen. Aber Sie haben sicherlich gemerkt, dass es sich lohnt einen Arbeitsplatz zu haben. Da können Sie auch mal was liegen lassen. Das Schnitzwerkzeug, das Holz, die schönen Spähne.

### Hobelbank

Das ist mein Platz zum Schnitzen. Ich habe eine kleine Hobelbank. Die habe ich an die Wand geschraubt. So bewegt sich nicht beim Schnitzen. Es hat zwei verstellbare Bankzangen, die ich jeweils an den Seiten oder vorne platzieren kann. Durch die Bohrungen auf der Platte kann ich Bankhacken oder Steckzwingen einsetzen. Links habe ich Platz für meine Schärfeinrichtung. Damals gab es noch keine gedrehten Maschinen. Jetzt kann ich diese kompakte Kiste auch überall mitnehmen. Unten, oben und seitlich hat es Raum für diverse Sachen. Ich arbeite gerne sitzend von einem Barhocker aus.

Wenn Sie Platz und die Kosten nicht scheuen, ist das sicherlich eine sehr gute Lösung.



## 2. Holz

Unser Grund-Arbeitsstoff ist grundsätzlich Holz. Man kann auch Seife, Gemüse und andere Werkstoffe schnitzen. Ja auch Bambus. Aber Bambus ist ein Gras und das ist ja wieder ein anderes Thema ;-)

Allgemein gesagt, der Rohstoff Holz ist genial. In der Schweiz wächst ein Würfel mit einer Seitenlänge von 700mm in der Sekunde nach! Das gibt ca. 10 Mio m<sup>3</sup> pro Jahr.

Für uns Schnitzer sind eher die weichen Hölzer die wichtigsten. Wir können aber alle Hölzer schnitzen. Jedes Holz hat für sich seine speziellen Eigenschaften. Auf die möchte ich gerne in dieser Reihe eingehen.

Holz ist hygroskopisch. Das heisst, Holz hat die Eigenschaft Wasser aufzunehmen und abzugeben. Es kann schwinden und quellen. Grösser werden oder kleiner... Wichtig, es muss trocken sein. Und wenn irgendwie möglich ohne Kern.



Normal wird ja der Baum gefällt. Es lohnt sich diese Arbeit im Winter zu machen. Zwischen September und Februar. Da hat es keine oder wenige Säfte mehr im Baum. Das Holz ist dann qualitativ besser. Es schwindet und quillt weniger. Es gibt auch die Wissenschaft des Mondholzes. Garantiert nicht falsch. Aber sprengt diesen Artikel. Nur erlaube ich mir zu erwähnen, dass es auch hier Facharbeiter gab, die lieber ihr Wissen ins Grab nahmen, als dass es uns weitergegeben wurde.

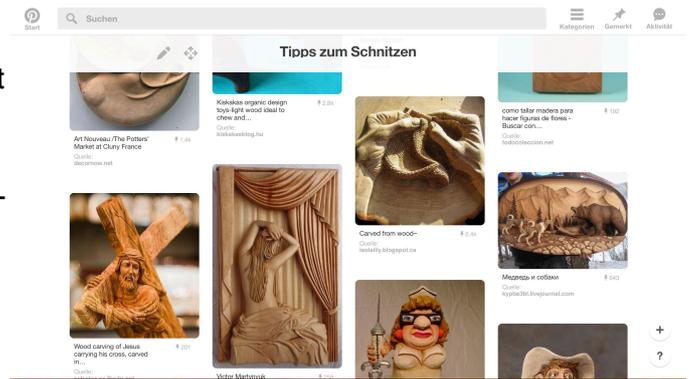
Holz trocknen kann man natürlich und technisch. Natürlich ist Wetter- und Wind geschützt aufgestapelt. Immer mit kleinen Vierkanthölzern. Theoretisch braucht es 10mm pro Jahr (und Seite). Dann nennt sich das Lufttrocknen. Kammertrocken ist, wenn das Holz in einer (Stah-)Kammer technisch getrocknet wurde. Also nicht in einem Zimmer! Hier wird in verschiedenen Verfahren die Umgebungsluft geheizt. Immer wieder wird neue Feuchtigkeit eingespritzt, damit das äussere Holz nicht reisst. Es geht ein paar Tage bis das Holz trocken ist, und vorallem sind alle Insekten tot. Leider gibt es auch hier Glaubenskriege... Beachten Sie einfach, es muss mindestens lufttrocken sein. Das heisst, es hat ca. zwischen 8 und 14% Feuchtigkeit.

So das war die Theorie. Beim nächsten mal weniger, versprochen ;-)

### 3. Der Internet-Tipp

Heute stelle ich Ihnen den Internet-Service Pinterest vor. Es ist eine virtuelle Pinwand, die von vielen vielen Nutzern benutzt wird. Dadurch finden Sie Ideen zu fast allem. Ich habe verschiedene Schnitzer-Pinwände aboniert. So habe ich dann auch diverse Pinwände gemacht. Jedes mal wenn mir ein Bild oder eine Idee gefällt, dann "merke" ich mir dieses Bild auf einer meiner Wände.

[www.pinterest.com](http://www.pinterest.com)



### 4. Eine kleine Arbeit zum Nachschnitzen

Sicher kenne Sie den Filmkanal YouTube. Dort tummeln sich viele Leute herum. Ich habe unter anderem einen italienischen Schnitzer aboniert. Den und eine kleine Arbeit möchte ich Ihnen vorstellen:



Rien957 nennt er sich und hat viele einfache Sachen vorgeschitzt.

[Hier mal diese symetrische Blume.](#)

### 5. Schnitzer-Witz

"Doktor, ich habe beim Schnitzen in zwei Finger geschnitten!"

- "Schweigen Sie! Die Diagnose stelle immer noch ich!"

Herzlich, Euer

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'A. Schmid', written in a cursive style.

[www.schnitzbedarf.ch](http://www.schnitzbedarf.ch)

[mailto: ag@schnitzbedarf.ch](mailto:ag@schnitzbedarf.ch)